

### Produkt- und Funktionsbeschreibung

Der Jalousieschalter GE 521 ist ein Gerät in länglicher Bauform und dadurch zum Einbau in Gehäuse oder für separate Montage geeignet. Er kann mit seinen potentialfreien Kontakten Jalousieantriebe auf- oder ab- und die Lamellen schrittweise auf- oder zufahren.

Es steht ein Kanal für zwei Motoren zur Verfügung. Mit dem Jalousieschalter GE 521 können deshalb bis zu zwei Jalousieantriebe betätigt werden.

Den potentialfreien Kontakten (ein Relais) können je nach Applikation verschiedene Funktionen zugeordnet werden, d.h. der Jalousieschalter GE 521 besteht aus dem Gerät (Hardware) und den Applikationsprogrammen (Software) zur Jalousiesteuerung.

Mit Hilfe der ETS (EIB Tool Software) können das Applikationsprogramm ausgewählt, die spezifischen Parameter und Adressen vergeben und in den Jalousieschalter GE 521 übertragen werden.

### Applikationsprogramme

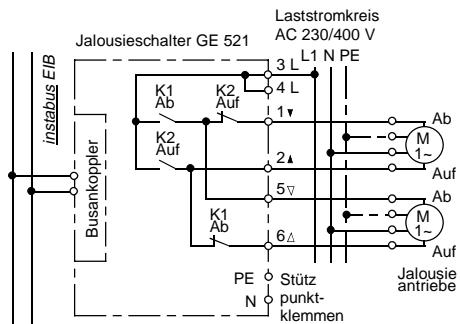
siehe Siemens Produktdatenbank ab Version D

### WARNUNG

Beim Einsatz des Jalousieschalters GE 521 für Rolladenantriebe ist folgendes zu beachten:  
(Andernfalls kann es zum Verschweißen der Kontakte kommen!)

- Es muß das Applikationsprogramm 11 A1 Jalo 510205 verwendet werden, ältere Versionen wie 11 A1 Jalo 510202 dürfen nicht verwendet werden!
- Die Parameter "Pausenzeit bei Richtungswechsel" (Faktor und Basis) müssen zusammen auf eine Zeit, die von dem Jalousiehersteller zu erfragen ist, (im allgemeinen größer 500 ms) eingestellt werden!
- Der Parameter "Bei Busspannungsausfall" soll auf "Zustand beibehalten" oder "Stop" eingestellt werden!

### Anschlußbeispiel



### Technische Daten

#### Spannungsversorgung

erfolgt über die Buslinie

#### Ausgänge

- Anzahl: 1 Ausgangskanal (potentialfreie Kontakte)
- Bemessungsspannung: AC 230 V, 47 ... 63 Hz
- Bemessungsstrom: 6 A ohmsche Last
- Schaltstrom bei AC 230 V:
  - 0,01 ... 6 A ohmsche Last
  - Rohrmotoren mit Hilfsphasenkondensator  $\leq 14 \mu F$ , Leistung max. 500 VA bei 20000 Lastwechselzyklen (AUF-AB-STOP) bzw. max. 750 VA bei 12000 Lastwechselzyklen
  - absolute Maximallast bei  $\cos\phi=0,4$ ; 750 VA
- Schaltstrom bei DC 24 V:
  - 6 A ohmsche Last,
  - 4 A induktive Last ( $L/R = 7 \text{ ms}$ )
- Schaltverhalten:
  - parametrierbar, je nach Applikationsprogramm
  - Schaltwiederholzeit: min. 150 ms

#### Bedienelemente

1 Lerntaste: Zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

#### Anzeigeelemente

1 rote LED:

Zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus/Adressiermodus

#### Anschlüsse

- Laststromkreis, mechanisch: Abisolierlänge 9 ... 10 mm

Es sind folgende Leiter bzw. Leiterquerschnitte zulässig:

- 0,5 ... 2,5 mm<sup>2</sup> eindrähtig oder feindrähtig, 8 mm<sup>2</sup> ultraschallverdichtet
- 0,5 ... 2,5 mm<sup>2</sup> feindrähtig mit Stiftkabelschuh, gasdicht aufgecrimpft
- 0,5 ... 1,5 mm<sup>2</sup> feindrähtig mit Aderendhülse
- 1,0 und 1,5 mm<sup>2</sup> feindrähtig unbehandelt

- Laststromkreis, elektrisch:
  - Leiter feindrähtig, unbehandelt, ab 1 mm<sup>2</sup>; Stromtragfähigkeit von max. 6 A
  - Alle anderen Leiter ab 1,5 mm<sup>2</sup>; Stromtragfähigkeit von max. 10 A
  - Die Lastkreise sind mit einem Leitungsschutzschalter der Charakteristik A oder B mit einem max. Nennstrom von 10 A abzusichern!

### WARNUNG

Beim Durchschleifen der L-Leiter (Klemmen 3 und 4) ist zu beachten, daß bedingt durch die zulässige Leiterbahnbelastung der maximale Klemmenstrom von 10 A nicht überschritten werden darf!

- Buslinie, Busklemme schraubenlos: 0,6 ... 0,8 mm Ø eindrähtig

#### Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoffgehäuse
- Abmessungen (B x H x L): 42 x 28 x 274,5 mm
- Gewicht: ca. 190 g
- Brandlast: ca. 3900 KJ  $\pm 10\%$
- Montage: Geräteeinbau, Schraubbefestigung

#### Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 664-1): 2
- Schutztarif (nach EN 60529): IP 20
- Überspannungskategorie (nach IEC 664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V
- Relais mit  $\mu$ -Kontakt
- Gerät erfüllt EN 50 090-2-2 und EN 60 669-2-1

#### Zuverlässigkeit

Ausfallrate: 522 fit bei 40 °C

#### EMV-Anforderungen

erfüllt EN 50081-1, EN 50082-2 und EN 50090-2-2

#### Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

#### Applikation

EIB zertifiziert

#### CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau), Niederspannungsrichtlinie

### Öffnen der Klemmenanschlußräume (Bild 2)

- Die Einrasthebel (A1) nach außen drücken (schwarze Pfeile) und die Abdeckungen der Klemmenanschlußräume (A2) aufklappen.

### Schließen der Klemmenanschlußräume (Bild 2)

- Die Abdeckungen der Klemmenanschlußräume (A2) nach unten drücken und einrasten.

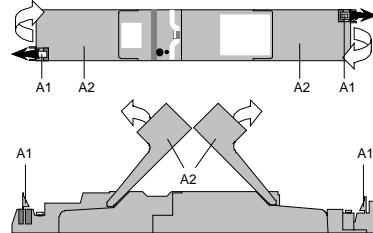


Bild 2: Öffnen und Schließen der Abdeckklappen

### Busklemme abziehen (Bild 3)

- Die Busklemme (B3) befindet sich im linken Klemmenanschlußraum. Sie besteht aus zwei Teilen (B3.2 und B3.3) mit je vier Klemmkontakte. Es ist darauf zu achten, daß die beiden Prüfbuchsen (B3.1) weder mit dem Busleiter (verschiedlicher Steckversuch) noch mit dem Schraubendreher (z.B. beim Versuch, die Busklemme zu entfernen) beschädigt werden.
- Den Schraubendreher vorsichtig in den Drahteführungsschlitz des grauen Teils der Busklemme (B3.3) einführen und die Busklemme (B3) aus dem Einbaugerät herausziehen. Beim Herausziehen des roten Teils der Busklemme bleibt der graue Teil stecken.

**Hinweis:** Busklemme nicht von unten herausheben! Kurzschlußgefahr!

### Busklemme aufstecken (Bild 3)

- Die Busklemme in die Führungsnuß stecken und
- die Busklemme (B3) bis zum Anschlag nach unten drücken

### Anschließen der Busleitung (Bild 3 "A")

- Die Busklemme (B3) ist für eindrähtige Leiter mit 0,6 ... 0,8 mm Ø geeignet.
- Den Leiter (B3.4) ca. 5 mm abisolieren und in Klemme (B3) stecken (rot = +, grau = -).
- Der Leitungsmantel der Busleitung ist mit der Leitungsführung (B1) am Gehäuse des Einbaugerätes zu befestigen. Wird eine Leitung mit Abschirmung verwendet, kann diese an der Klemme (B7) festgeschraubt werden (Bild 3).

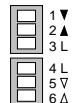
Die Aussparung (B2) dient zur Aufnahme eines Überspannungsschutzes. Die Anschlüsse werden parallel zu der Buslinie in die Busklemme eingesteckt (Bild 3).

### Abklemmen der Busleitung (Bild 3 "A")

- Die Busklemme (B3) abziehen und den Leiter (B3.4) der Busleitung, bei gleichzeitigem Hin- und Herdrehen, herausziehen.

### Laststromkreise anschließen (Bild 3 "B")

- Die Anschlüsse für die Laststromkreise bestehen aus schraublosen Steckklemmen (B4).
- Die Leiter (B4.1) ca. 9 ... 10 mm abisolieren und in die Klemmen (B4) stecken.
- Der Leitungsmantel ist mit der Leitungsführung (B8) am Gehäuse des Einbaugerätes zu befestigen (Bild 3).
- Klemmenbelegung:



Die Klemmen (B5) und (B6) dienen zur Verbindung von N-Leitern (B6) und PE-Leitern (B5) mehrerer Leitungen (Bild 3).

### Querschnitte: siehe Technische Daten

### Laststromkreise abklemmen (Bild 3 "B")

- Mit dem Schraubendreher auf die Verriegelung (B4.2) der Klemme (B4) drücken und
- den Leiter (B4.1) aus der Klemme (B4) ziehen.

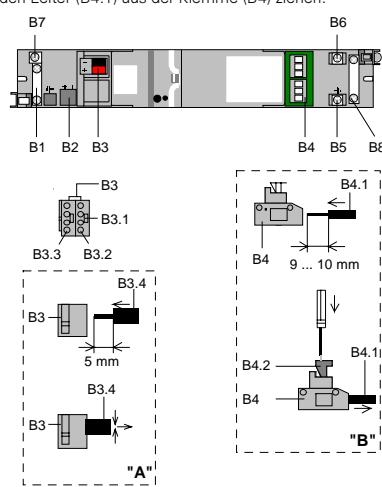


Bild 3: Anschlüsse

### Montage und Verdrahtung

#### Allgemeine Beschreibung

Die Geräte sind zum Einbau in Gehäuse oder für separate Montage geeignet und werden mit zwei Schrauben 4 mm Ø befestigt.